

Kategorie 5: Berühmte erste und letzte Zeilen

1. Erste Zeile:

„Auf dem großen Passagierdampfer, der um Mitternacht von New York nach Buenos Aires abgehen sollte, herrschte die übliche Geschäftigkeit und Bewegung der letzten Stunde.“

Letzte Zeile:

„Schade“, sagte er großmütig. „Der Angriff war gar nicht so übel disponiert. Für einen Dilettanten ist dieser Herr eigentlich ungewöhnlich begabt.“

2. Erste Zeile:

„Tairauqitna – Rednaerok Barnok Lrak: rebahni“ Diese Inschrift stand auf der Glastür eines kleinen Ladens, aber so sah sie natürlich nur aus, wenn man vom Inneren des dämmerigen Raumes durch die Scheibe auf die Straße hinausblickte.

Letzte Zeile:

Und Herr Koreander irrte sich nicht. Aber das ist eine andere Geschichte und soll ein andermal erzählt werden.

3. Erste Zeile:

An einem unfreundlichen Novembertage wanderte ein armes Schneiderlein auf der Landstraße nach Goldach, einer kleinen, reichen Stadt, die nur wenige Stunden von Seldwyla entfernt ist.

Letzte Zeile:

Dabei wurde er rund und stattlich und sah beinah gar nicht mehr träumerisch aus; er wurde von Jahr zu Jahr geschäftserfahrener und gewandter und wußte in Verbindung mit seinem bald versöhnten Schwiegervater, dem Amtsrat, so gute Spekulationen zu machen, dass sich sein Vermögen verdoppelte und er nach zehn oder zwölf Jahren mit ebenso vielen Kindern, die inzwischen Nettchen, die Strapinska, geboren hatte, und mit letzter nach Goldach übersiedelte und daselbst ein angesehener Mann ward. Aber in Seldwyla ließ er nicht einen Stüber zurück, sei es aus Undank oder aus Rache!

4. Erste Zeile:

Im Schloss von Fotheringhay:

„Was macht ihr Sir? Welch neue Dreistigkeit! Zurück von diesem Schrank“

Letzte Zeile:

Der Lord lässt sich entschuldigen, er ist zu Schiff nach Frankreich!

5. Erste Zeilen:

Zu Hilfe! Zu Hilfe! Sonst bin ich verloren,
der listigen Schlange zum Opfer erkoren.
Barmherzige Götter! Schon nahet sie sich!
Ach rettet mich! Ach schützt mich!

Letzte Zeilen:

Heil sei euch Geweihten – Ihr dranget durch die Nacht.
Dank sei dir, Osiris – Dank dir, Isis, gebracht!
Es siegte die Stärke
Und krönet zum Lohn
Die Schönheit und Weisheit
Mit ewiger Kron'!

6. **Erste Zeilen:**

Offenes Gelände

Wann kommen wir drei uns wieder entgegen,
Im Blitz und Donner, oder im Regen?

Letzte Zeilen:

Alles, was uns sonst noch obliegt,
Das, mit der ew'gen Gnade Gnadenhort,
Vollenden wir nach Maß und Zeit und Ort.
Euch allen wird' und jedem Dank und Lohn,
Und jetzt zur Krönung lad ich Euch nach Scone.

7. **Erste Zeile:**

Zimmer

Langsam, Pieeeeeep, langsam; eins nach dem anderen! Er macht mir ganz schwindlig! Was soll ich dann mit den zehn Minuten anfangen, die Er heut zu früh fertig wird?

Letzte Zeilen:

Ein guter Mord, ein echter Mord, ein schöner Mord. So schön, als man ihn nur verlangen kann.
Wir haben schon lange so keinen gehabt.

8. **Erste Zeilen:**

"Wann treffen wir drei wieder zusamm'?"

"Um die siebente Stund', am Brückendamm."

Letzte Zeilen:

"Tand, Tand
ist das Gebilde von Menschenhand"

9. **Erste Zeilen:**

Eine Gerichtsstube in Utrecht

„Ei, was zum Henker, sagt, Gevatter Adam!

Was ist mit euch geschehn? Wie seht ihr aus?“

- „Ja, seht. Zum Straucheln brauchts doch nichts als Füße.“

Letzte Zeilen:

„Soll hier dem PIIIIIEEEEP nicht sein Recht geschehn?“

- „Verzeiht mir! Allerdings. Am großen Markt, und Dienstag ist und Freitag Session.“

- „Gut! Auf die Woche stell' ich mich dort ein!“

10. **Erste Zeile:**

Es war, als hätt der Himmel die Erde still geküßt,
daß sie im Blütenschimmer von ihm nun träumen müßt.

Letzte Zeile:

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.